



Lokale Aktionsgruppe (LAG) Wesermünde Nord  
**LEADER-Evaluierungsbericht**  
Förderperiode 2014-2022



Kapitel		Seite
1	<u>EINLEITUNG</u>	3
2	<u>ALLGEMEINE ERGEBNISSE</u>	4
3	<u>PROJEKTE UND MAßNAHMEN</u>	6
4	<u>FINANZEN</u>	8
5	<u>GESCHÄFTSSTELLE UND REGIONALMANAGEMENT</u>	9
6	<u>ÖFFENTLICHKEITSARBEIT</u>	11
7	<u>ZUSAMMENARBEIT DER LAG</u>	12
8	<u>KOOPERATION MIT DEM ARL</u>	14
9	<u>REGIONALES ENTWICKLUNGSKONZEPT (REK)</u>	15
10	<u>ZUSAMMENFASSUNG UND VERÄNDERUNGSBEDARF</u>	17

*Das vorliegende Konzept ist bewusst kurz gefasst und beschränkt sich aufgrund der Lesefreundlichkeit auf die wesentlichen Aussagen. Es werden die gängigen Abkürzungen verwendet. Sämtliche Aspekte bezüglich des Datenschutzes finden Berücksichtigung.*



Abb.:		Seite
1	Zufriedenheit mit dem LEADER-Prozess	5
2	Verbundenheit mit der LEADER-Region	5
3	Assoziationen mit der LAG	6
4	Projekte und Maßnahmen	8
5	Geschäftsstelle und Regionalmanagement 2017	11
6	Geschäftsstelle und Regionalmanagement 2021	11
7	Zufriedenheit mit der Öffentlichkeitsarbeit	12
8	Informationen über die Aktivitäten der LAG	12
9	Engagement der LAG-Mitglieder	13
10	Zusammenarbeit in der LAG 2017	14
11	Zusammenarbeit in der LAG 2021	14
12	Bekanntheitsgrad des REK	16



Die vorliegende Evaluierung bezieht sich auf die Förderperiode 2014 bis 2022 der LEADER-Region Wesermünde Nord. Nach allgemeinen Ergebnissen zu der LEADER-Region werden die Projekte und Maßnahmen, die Finanzierung, die Geschäftsstelle und das Regionalmanagement, die Zusammenarbeit der LAG, die Öffentlichkeitsarbeit sowie das Regionalentwicklungskonzept bewertet. Anschließend ist eine Zusammenfassung der Förderperiode 2014 bis 2022 gegeben. Abschließend werden Handlungsempfehlungen für die kommende Förderperiode 2022 bis 2027 ausgesprochen.

Die Evaluierung basiert zu großen Teilen auf den LAG-Befragungen des Von-Thünen-Institutes der Jahre 2017 und 2021. Aus der LAG-Wesermünde Nord haben in beiden Jahren jeweils 20 Personen teilgenommen. Von ihnen übt etwa die Hälfte der Befragten die Tätigkeit im Entscheidungsgremium der LAG in der Arbeitszeit und die andere Hälfte ehrenamtlich aus. Mehr als die Hälfte der Befragten sind stimmberechtigte Mitglieder, etwa ein Viertel sind beratende Mitglieder und ein kleiner Anteil ist in Vertretung stimmberechtigt. Von den Befragten sind etwa 50% neben der Tätigkeit in dem Entscheidungsgremium nicht weiter in dem LEADER-Prozess aktiv, etwa ein viertel ist entweder Projektträger:in oder mit der Umsetzung eines Projektes beauftragt. Zudem befinden sich 14 % der Befragten in einer Arbeits- oder Projektgruppe. Etwa die Hälfte der Befragten haben sich bereits vor der Förderperiode in der LAG engagiert, die weiteren Befragten haben ihre Tätigkeit zu Beginn oder im Verlauf der Förderperiode 2014 bis 2022 begonnen .

Zudem basiert die Evaluierung auf den Ergebnissen der Onlinebefragung der Bevölkerung der Region, welche im Rahmen der Fortschreibung des Regionalentwicklungskonzeptes für die Förderperiode 2023 bis 2027 durchgeführt wurde, sowie aus weiteren Ergebnissen aus diesem Prozess.

Die Evaluierung der Förderperiode 2014 bis 2022 wurde durch die inspektour GmbH begleitet.

Auf den folgenden Seiten werden die Ergebnisse der Evaluierung dargestellt. Sie beziehen sich auf die LAG-Befragung des Von-Thünen-Instituts, auf die Onlinebefragung im Rahmen der Fortschreibung des Regionalentwicklungskonzeptes sowie auf die Ergebnisse der Beteiligungsformate der Fortschreibung. Die Nachfolgenden Grafiken stellen die Zufriedenheit der LAG-Mitglieder mit dem LEADER-Prozess sowie ihre Verbundenheit mit der LEADER-Region dar.

Wie zufrieden sind Sie mit dem LEADER-Prozess in ihrer Region insgesamt?

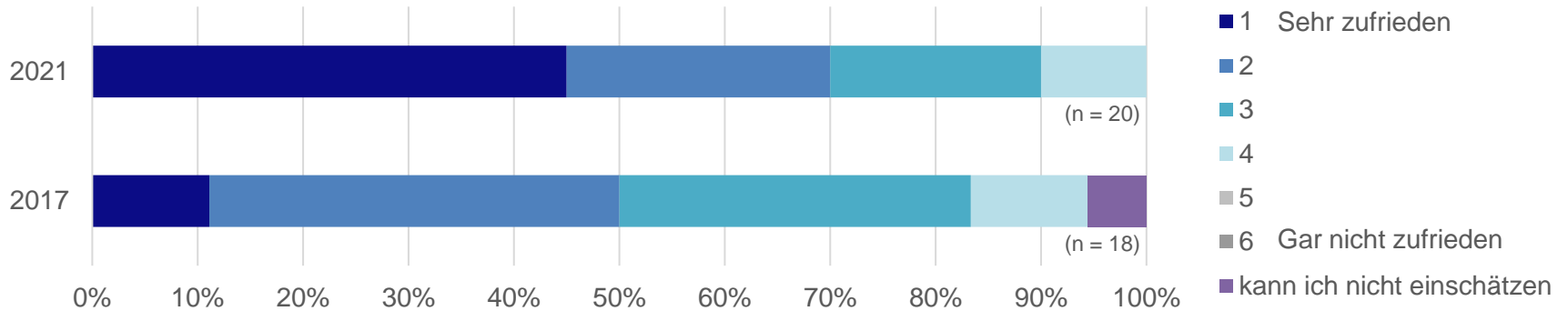


Abb.: Zufriedenheit mit dem LEADER-Prozess

Quelle: LAG-Befragungen des Von-Thünen-Institut 2017 und 2021; Eigene Bearbeitung (inspektour 2022)

Wie verbunden fühlen Sie sich mit Ihrer LEADER-Region?

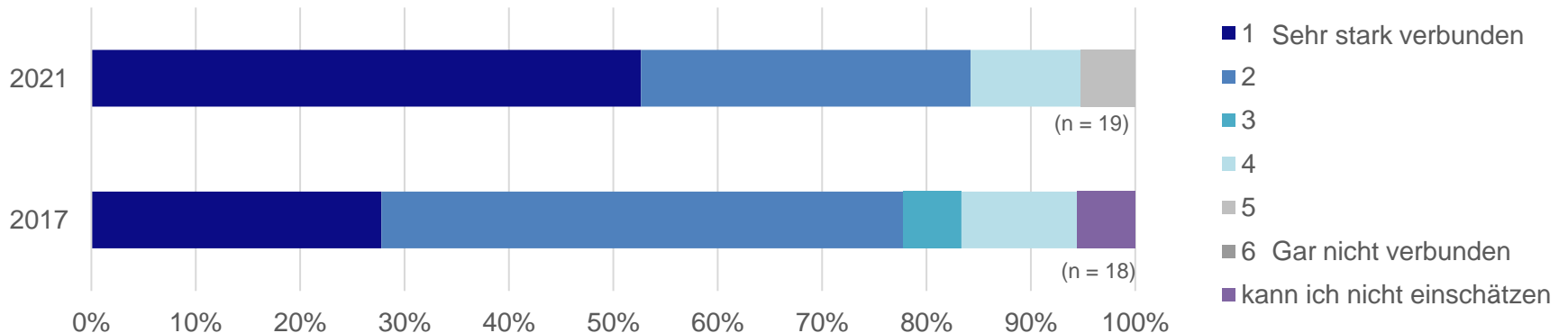


Abb.: Verbundenheit mit der LEADER-Region

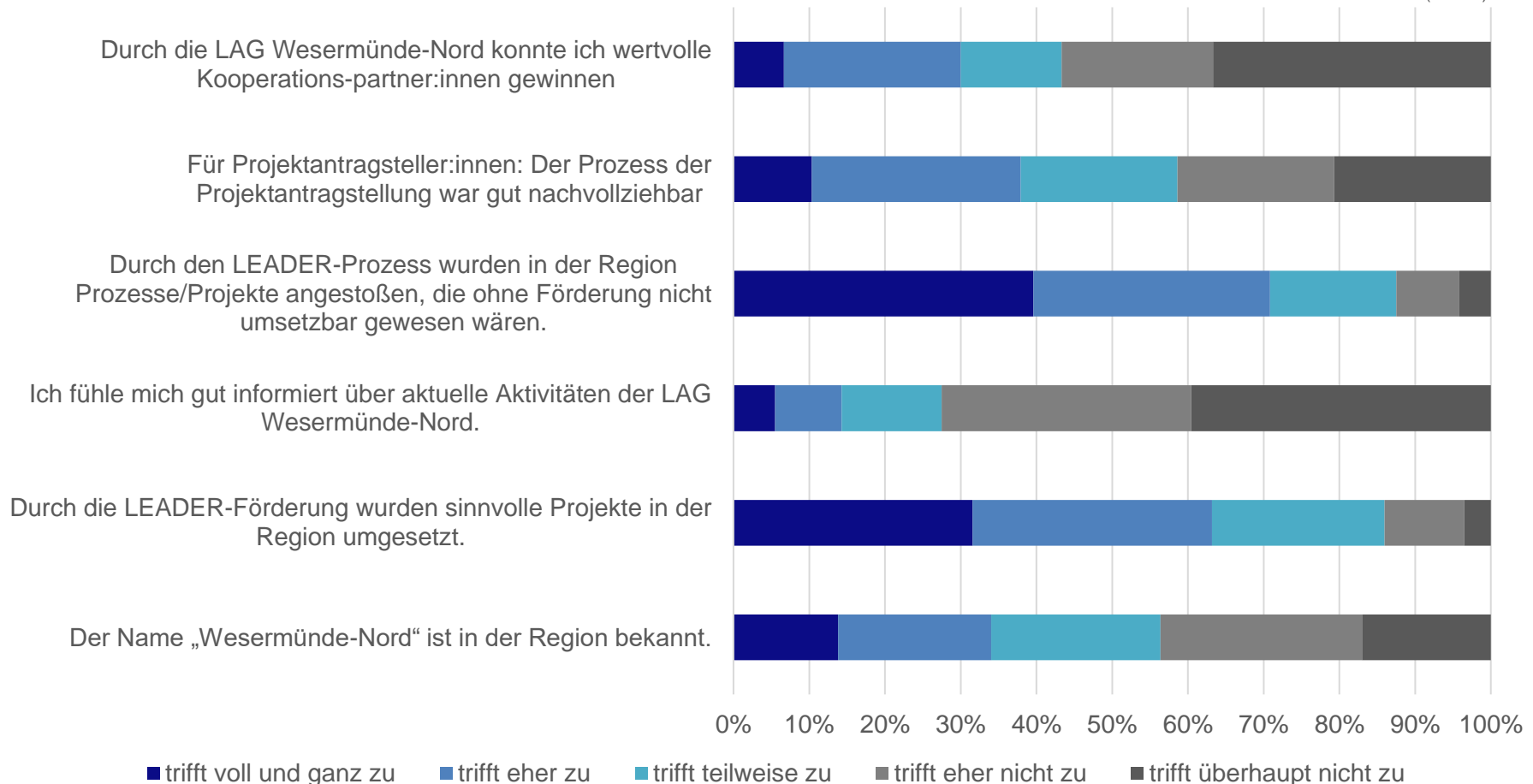
Quelle: LAG-Befragungen des Von-Thünen-Institut 2017 und 2021; Eigene Bearbeitung (inspektour 2022)



Nachfolgend befinden sich die Ergebnisse der Onlinebefragung im Rahmen der Fortschreibung des Regionalentwicklungskonzeptes für die Förderperiode 2023-2027

## Die LEADER-Region Wesermünde-Nord steht vor der nächsten Förderperiode. Welche Sätze assoziieren Sie mit der LAG Wesermünde-Nord?

(n=204)



**Abb.: Assoziationen mit der LAG**

Quelle: Onlinebefragung im Rahmen der REK Fortschreibung für die Förderperiode 2023-2027 durch die inspektour GmbH; Eigene Bearbeitung (inspektour 2022)

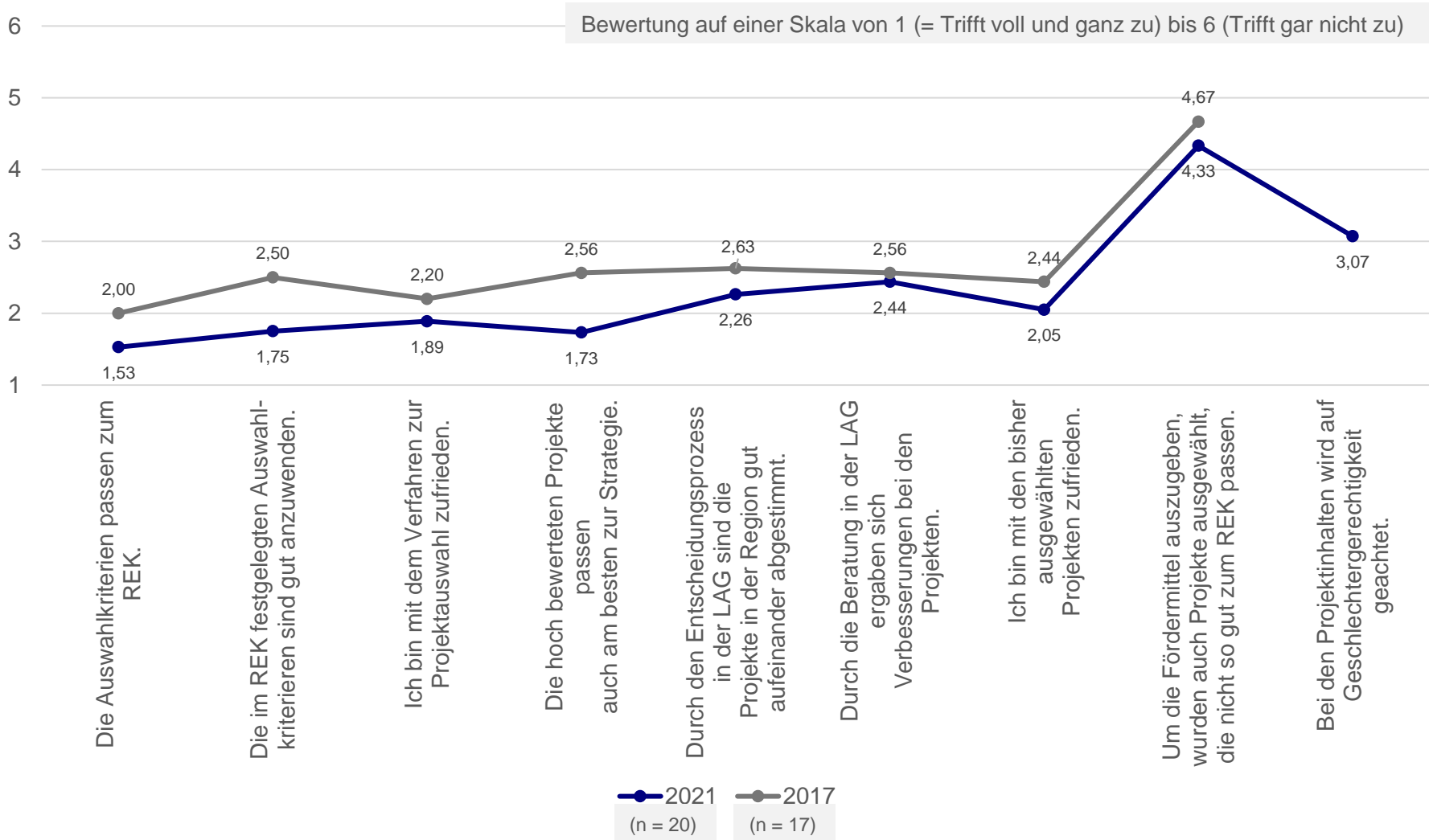


In der LEADER-Region Wesermünde Nord wurden in der Förderperiode 2014 bis 2022 insgesamt 24 Projekte umgesetzt. Der mit Abstand größte Beitrag von LEADER wurde in der ländlichen Entwicklung der Region Wesermünde-Nord im Bereich Tourismus geleistet, gefolgt von den Bereichen Dorfentwicklung und Demografischer Wandel. Weniger Beiträge sind in den Bereichen Bildung sowie Handwerk und Gewerbe zu verzeichnen.

## **Umgesetzte Projekte 2014-2022**

- 18 Loch Minigolfanlage Bad Bederkesa
- Wasserspielpark Moortherme Bad Bederkesa
- Biohof Fischer Regiomat
- Dampfbad Moortherme Bad Bederkesa
- Deichkronenweg Dorum-Neufeld / Wremen
- Machbarkeitsstudie E-Mobilität OHZ
- Radwegebeschilderung LK Cuxhaven
- Regional einkaufen PIELERS
- Sanitärgebäude Wernerwald
- Familienrutsche Moortherme Bederkesa
- Radweg entlang der K3 Altenwalde - Holte Spangen
- Umbau Alte Schule Bederkesa
- Amtsgarten Dorum
- Altenwalder Mittagstisch
- Anschaffung einer barrierefreien Toilette in Spieka
- Melkus Cappel
- Strandkonzept Wremen
- Fahrradbrücke über die Geeste
- Ausschilderung Natur und Erlebniswald Altenwalde
- Deichmuseum Land Wursten- Plattform
- Deichmuseum Land Wursten – Neugestaltung der Internetseite
- Vogelbeobachtungspunkt in Dorum/ Neufeld
- Neubau der Touristischen Webpräsenz der Stadt Geestland
- Neubau der Touristischen Webpräsenz der Gemeinde Wurster Nordseeküste

Das Verhältnis der Projektanträge zu den Projektmitteln der Region war ausgeglichen. Im Laufe der Förderperiode gab es lediglich zwei Projektanträge, welche abgelehnt wurden. Grund hierfür war in beiden Fällen, dass die Projekte nicht mit LEADER-Fördermitteln kompatibel waren und dadurch andere Landesförderprogramme unterstützt wurden.



**Abb.: Projekte und Maßnahmen**

Quelle: LAG-Befragungen des Von-Thünen-Institut 2017 und 2021; Eigene Bearbeitung (inspektour 2022)





Der ursprünglich in dem Regionalentwicklungskonzept festgelegte Finanzplan wurde im Laufe der Periode zweifach abgeändert und entsprechend vom Land Niedersachsen genehmigt. In diversen Treffen der mit der LAG, mit Akteuren und Akteurinnen der Region, mit Wirtschafts- und Sozialpartnern, mit den Hauptverantwortungsbeamten, mit der Geschäftsstelle und Weiteren, wurde jeweils erkannt, dass bezüglich der Verteilung der Fördermittel auf die Handlungsfelder Anpassungsbedarf bestand. Zum Beispiel sind für das Handlungsfeld Begleitung der Fusion weniger Kosten entstanden. Die Region Wesermünde Nord hat ihre Finanzen stetig im Blick gehabt und kontinuierlich auf ihre Relevanz geprüft. So konnten Bedarfe erkannt und auf diese reagiert werden.

Die gesamten Fördermittel, welche der LEADER-Region Wesermünde Nord für die Förderperiode 2014 bis 2022 zustanden, wurden sowohl für die laufenden Kosten der LAG wie die Geschäftsstelle und das Regionalmanagement sowie für die Projekte ausgegeben. Mit den Projektfördermitteln konnten so in der Förderperiode 24 Projekte umgesetzt werden.

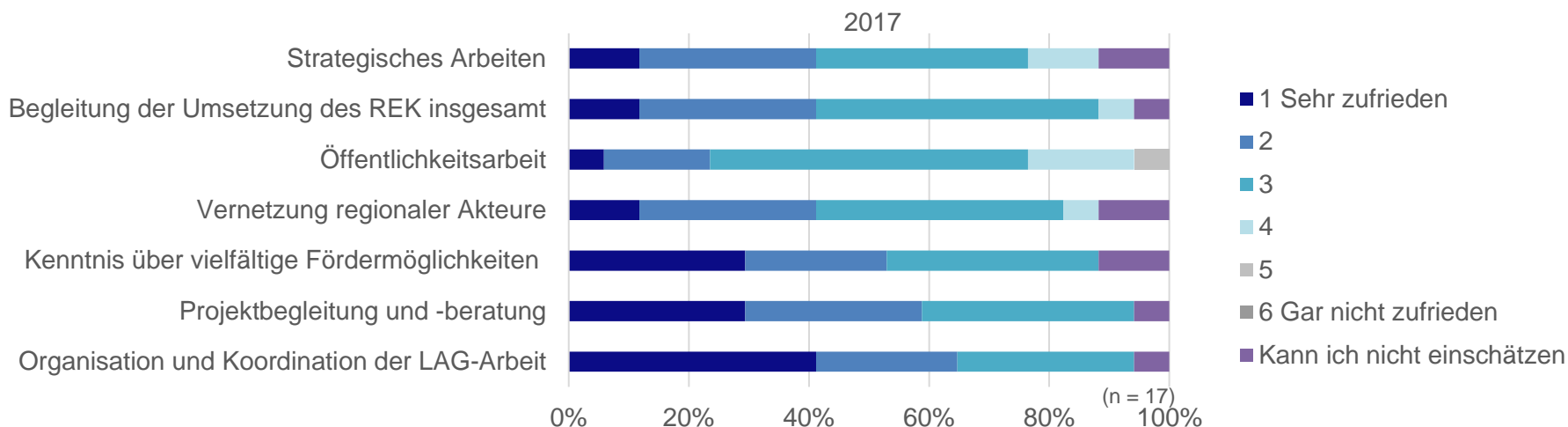


In der Förderperiode 2014 bis 2022 wurde die Geschäftsstelle von der Agentur für Wirtschaftsförderung in Cuxhaven übernommen, die vom Landkreis und der Stadt Cuxhaven gestellt wird. Ursprünglich war in dem Regionalentwicklungskonzept für die Förderperiode geplant, das Regionalmanagement im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung an ein externes Fachbüro zu übergeben. Nach dem Beschluss des Regionalentwicklungskonzeptes wurde im Rahmen von weiteren Gesprächen beschlossen, auch das Regionalmanagement durch die Agentur für Wirtschaftsförderung in Cuxhaven durchführen zu lassen. Dementsprechend waren das Regionalmanagement und die Geschäftsstelle vereint, ausgeführt durch eine Person. Die Arbeit der Geschäftsstelle/ des Regionalmanagements ist gut verlaufen, besonders die Organisation und die Koordination wurde als sehr positiv bewertet. Auch das strategische Arbeiten und die Begleitung der Umsetzung des Regionalentwicklungskonzept im Allgemeinen lief gut. In den Bereichen der Öffentlichkeitsarbeit und der Vernetzung der regionalen Akteure besteht von Seiten der LAG-Mitglieder noch Verbesserungsbedarf.

Die zeitlichen Ressourcen der Stelle für die Arbeit der Geschäftsstelle und des Regionalmanagements waren sehr knapp bemessen. Um zukünftig alle Aufgaben effizienter und effektiver erledigen zu können müssen hier weitere zeitliche Ressourcen geschaffen und zur Verfügung gestellt werden. Die Möglichkeit einer Aufteilung der Aufgaben auf zwei Personen / Institutionen o.ä. ist zu erwägen.

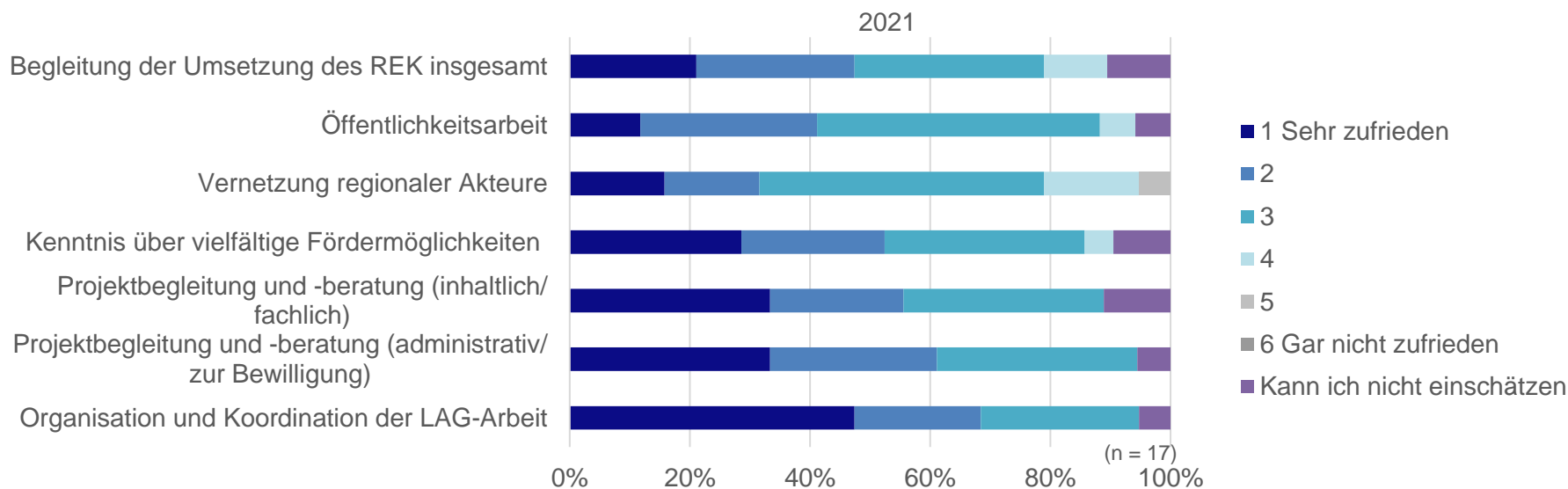


Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit des Regionalmanagements/ der Geschäftsstelle?



**Abb.: Geschäftsstelle und Regionalmanagement 2017**

Quelle: LAG-Befragungen des Von-Thünen-Institut 2017 und 2021; Eigene Bearbeitung (inspektour 2022)



**Abb.: Geschäftsstelle und Regionalmanagement 2021**

Quelle: LAG-Befragungen des Von-Thünen-Institut 2017 und 2021; Eigene Bearbeitung (inspektour 2022)

# 6 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Öffentlichkeitsarbeit ist und bleibt essenziell um weitere Akteure und Akteurinnen zu gewinnen, welche sich in die Region einbringen möchten. Die allgemeine Website der LEADER-Region Wesermünde Nord (<http://leader-wesermuende-nord.de>) dient als zentrales Medium der Öffentlichkeitsarbeit der Region. Hier werden aktuelle Informationen geteilt, wie beispielsweise stattfindende Veranstaltungen oder Neuigkeiten aus der Umsetzung von durch LEADER geförderten Projekten. Zudem dient die Website als Informationsplattform bezüglich der Projektanträge, sowie allgemeiner Informationen zu dem LEADER-Förderprogramm. In Einzelfällen werden die Informationen oder Einladungen zu Veranstaltungen auch in Zeitungen publiziert sowie in Form von Aushängen in den Kommunen platziert. Mit der Öffentlichkeitsarbeit ist ein Großteil der LAG teilweise zufrieden. Die Onlinebefragung der Bevölkerung im Rahmen der REK-Fortschreibung hat ergeben, dass ca. 70% der Personen sich eher bzw. überhaupt nicht gut über die aktuellen Aktivitäten der LAG informiert fühlen. Um zukünftig die Zufriedenheit mit der Öffentlichkeitsarbeit zu sichern sowie die Informationen verstärkt an die Bevölkerung weiterzugeben besteht für die kommende Förderperiode der Bedarf einer gesteigerten Öffentlichkeitsarbeit.

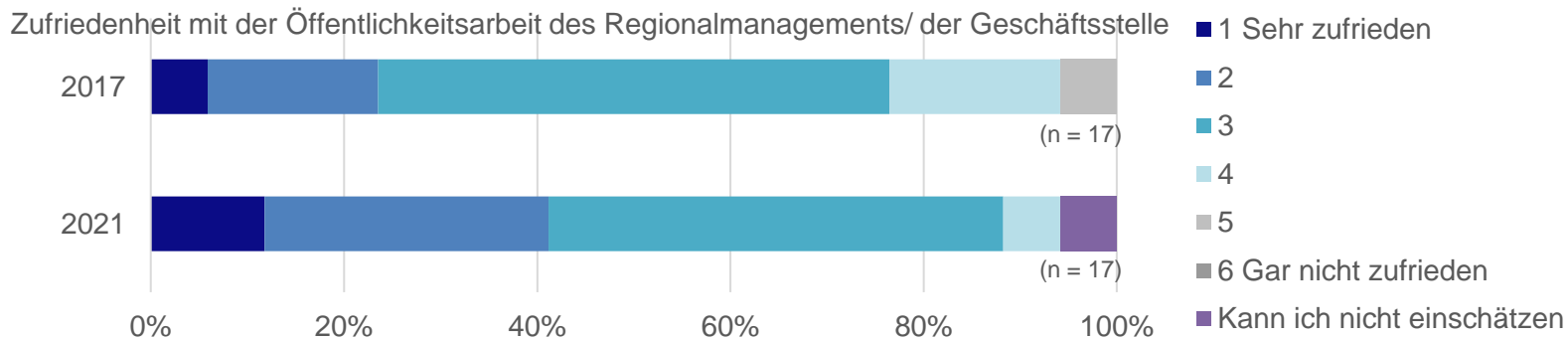


Abb.: Zufriedenheit mit der Öffentlichkeitsarbeit Quelle: LAG-Befragungen des Von-Thünen-Institut 2017 und 2021; Eigene Bearbeitung (inspektour 2022)

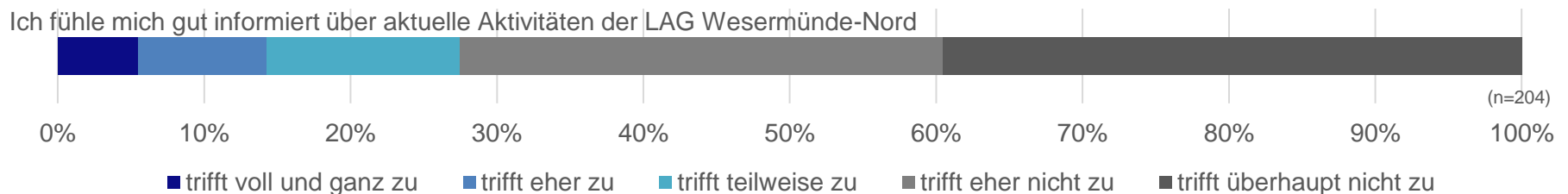


Abb.: Information über Aktivitäten der LAG Quelle: Onlinebefragung der Bevölkerung der Region durch die inspektour GmbH; Eigene Bearbeitung (inspektour 2022)

Die Zusammenarbeit der LAG ist insgesamt als positiv und erfolgreich zu bewerten. Die LAG bestand in der Förderperiode 2014 bis 2022 bestand aus 33 Personen, darunter sowohl stimmberechtigte als auch beratende Mitglieder. Aufgrund dieser Größe sind überwiegend alle für die Umsetzung der Entwicklungsstrategie wichtigen Akteure in den LEADER-Prozess eingebunden. Die LEADER-Region hat mit dieser Größe gute Erfahrungen gesammelt und ist mit der Größe zufrieden. Der Großteil der LAG-Mitglieder ist zudem bereit, sich weiterhin in dem Entwicklungsprozess der LAG zu engagieren. Von 2017 bis 2021 ist die Bereitschaft stark angestiegen, was für eine gute Zusammenarbeit in der LAG spricht. Die Sitzungen der LAG sind sehr ergebnisorientiert und die Arbeitsatmosphäre wird als sehr angenehm angesehen. Probleme können offen angesprochen werden und mit Konflikten wird in der LAG Wesermünde Nord konstruktiv umgegangen. Teilweise steht die Region schon als ganze im Vordergrund, teilweise noch nicht. Hier besteht zukünftig noch ein Verbesserungsbedarf. Es bestehen derzeit keine Weiterbildungsmöglichkeiten zur besseren Zusammenarbeit in der LAG. Die Unterstützung der LAG Wesermünde Nord durch politische Entscheidungsträger sowie durch die Verwaltung ist hoch. Die Unterstützung durch die Wirtschaft und die Zivilgesellschaft wie Vereine oder Verbände ist ausbaufähig. Dies soll sich in der kommenden Förderperiode verbessern. Die Coronapandemie hat auch die Zusammenarbeit der LAG beeinflusst. Es wurden digitale Formate eingeführt, diese konnten die Vor-Ort-Treffen nicht ersetzen, haben sich jedoch teilweise gut etabliert. Die Anzahl der Treffen der LAG ist pandemiebedingt in den Jahren 2020 und 2021 zurückgegangen und auch die Qualität der Arbeit hat leicht abgenommen. Für die kommende Periode gilt es somit, alternative Formate noch besser zu etablieren und die Qualität auch unter diesen Bedingungen aufrecht zu erhalten.

Wie hoch ist Ihre Bereitschaft, sich auch zukünftig im Entwicklungsprozess der Region aktiv zu engagieren?

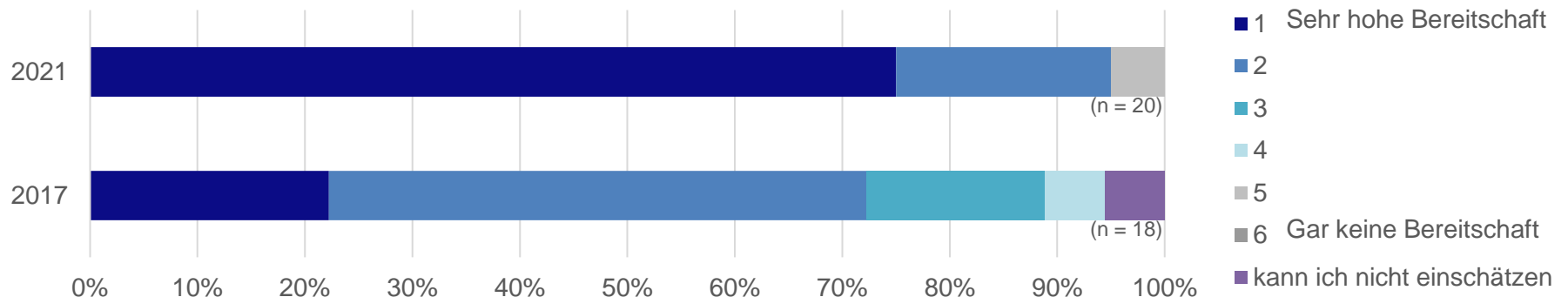


Abb.: Engagement der LAG-Mitglieder

Quelle: LAG-Befragungen des Von-Thünen-Institut 2017 und 2021; Eigene Bearbeitung (inspektour 2022)

# 7 ZUSAMMENARBEIT DER LAG



Inwieweit treffen folgende Aussagen auf die Arbeit in der LAG zu? (2017)

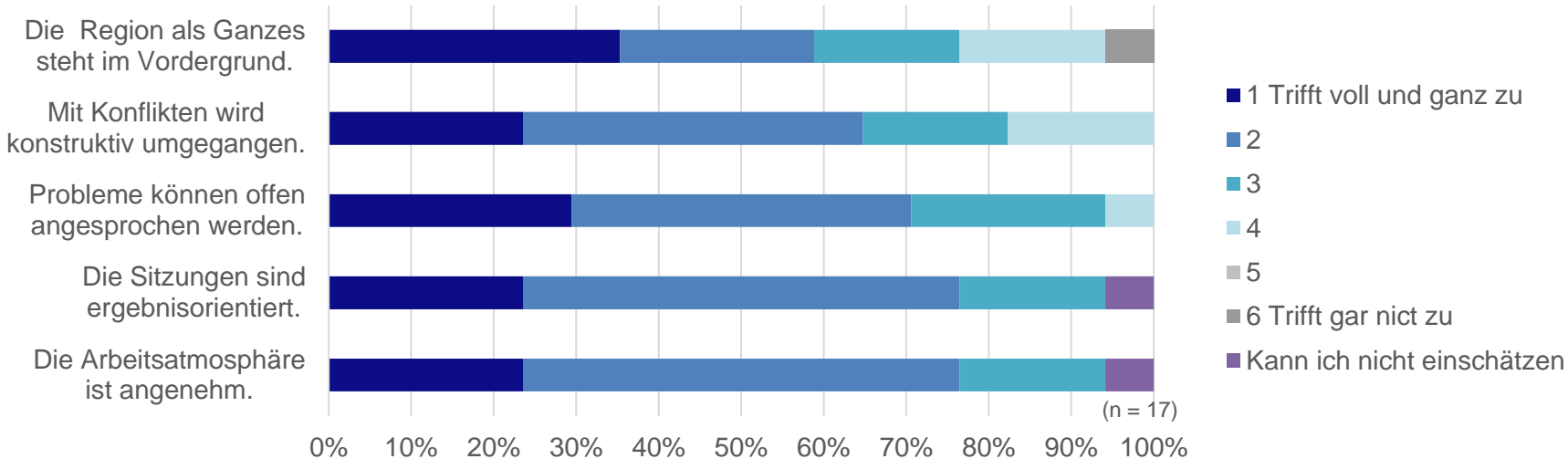


Abb.: Zusammenarbeit der LAG (2017)  
Quelle: LAG-Befragungen des Von-Thünen-Institut 2017 und 2021; Eigene Bearbeitung (inspektour 2022)

Inwieweit treffen folgende Aussagen auf die Arbeit in der LAG zu? (2021)

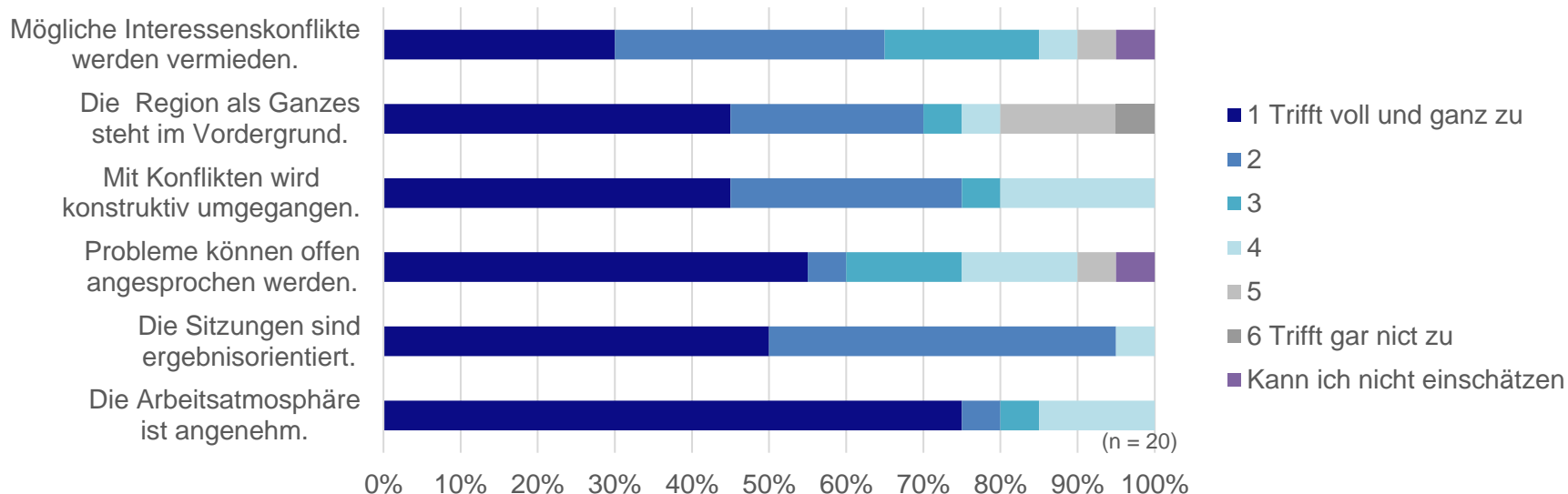


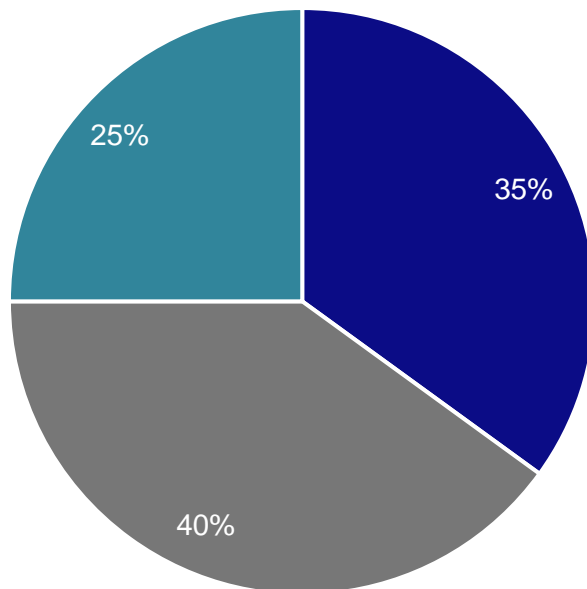
Abb.: Zusammenarbeit der LAG (2021)  
Quelle: LAG-Befragungen des Von-Thünen-Institut 2017 und 2021; Eigene Bearbeitung (inspektour 2022)



Das Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) hat die Förderperiode 2014 bis 2022 begleitet. Zum einen hat das ArL die Projektanträge der Projektantragstellenden geprüft und anschließend darüber entschieden. Zum anderen hat das Amt für regionale Landesentwicklung eine beratende Funktion übernommen und somit die Geschäftsstelle/ das Regionalmanagement in seiner Arbeit unterstützt. Auch der Lokalen Arbeitsgruppe (LAG) Wesermünde Nord stand das Amt beratend zur Seite. Weiterhin sorgte das Amt für eine Einhaltung der Finanzplanung.

Insgesamt ist die Kooperation der Geschäftsstelle, des Regionalmanagements sowie der Lokalen Aktionsgruppe mit dem Amt für regionale Landesentwicklung als gut und erfolgreich zu bezeichnen. Eine gute Kommunikation und Abstimmung mit dem Amt für regionale Landesentwicklung war kontinuierlich gegeben. Der Region Wesermünde Nord ist es sehr wichtig die positive Zusammenarbeit mit den Dienststellen des Landes Niedersachsen auch in der folgenden Förderperiode unbedingt aufrechtzuerhalten und weiter auszubauen

## Bekanntheitsgrad des Regionalentwicklungskonzeptes (REK)



- Ich kenne das gesamte REK
- Ich kenne die für mich thematisch wichtigen Kapitel
- Mir ist das REK nur wenig bekannt

Das Regionalentwicklungskonzept der LEADER-Region Wesermünde Nord der Förderperiode 2014 bis 2022 enthält alle relevanten Aspekte.

Insgesamt wird das Regionalentwicklungskonzept der LEADER-Region Wesermünde Nord als große Unterstützung für die Entwicklung der Region sowie für Entscheidungen über die Verwendung öffentlicher Gelder für geförderte Projekte gesehen. Es unterstützt die Arbeit in Form eines roten Fadens. Das Konzept geht speziell auf die Lage und die Handlungsbedarfe der Region ein und wird der Situation der Region gerecht.

75% der Befragten LAG-Mitglieder kennen das Regionalentwicklungskonzept mindestens teilweise. Für eine strukturiertere Arbeitsweise sollte in der kommenden Förderperiode dafür gesorgt werden, dass möglichst allen LAG-Mitgliedern das Regionalentwicklungskonzept mit seinen Inhalten intensiver bekannt ist.

Die meisten Ziele des Entwicklungskonzeptes wurden erreicht.

### Abb.: Bekanntheitsgrad des REK

Quelle: LAG-Befragungen des Von-Thünen-Institut 2017 und 2021; Eigene Bearbeitung (Inspektour 2022)





Der Ablauf und die Zusammenarbeit in der Förderperiode 2014 bis 2022 sind insgesamt als sehr positiv zu bewerten. Sowohl in der Bevölkerung als auch in der LAG herrscht eine große Zufriedenheit mit dem Prozess.

Im Laufe der Förderperiode wurden 24 Projekte umgesetzt und gefördert. Von der Bevölkerung werden diese Projekte insgesamt als sinnvoll bezeichnet. Die in dem Regionalentwicklungskonzept beschriebenen Projektauswahlkriterien sowie der Prozess funktionieren gut. Alle Fördermittel konnten für Projekte ausgegeben werden. Die Region beobachtet kontinuierlich die Bedarfe der Region und konnte so mit zweifacher Finanzplananpassung reagieren. Die Geschäftsstelle und das Regionalmanagement wurden von der Agentur für Wirtschaftsförderung in Cuxhaven übernommen, die Arbeit hat überwiegend gut funktioniert. Für die Zukunft sollten jedoch mehr Zeitressourcen eingeplant werden. Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit besteht noch starker Verbesserungsbedarf, besonders, da sich die Bevölkerung über das Vorgehen in der LEADER-Region Größtenteils schlecht informiert fühlt. Weitere Formate der Öffentlichkeitsarbeit sind hier von Bedarf. Die Zusammenarbeit in der LAG ist produktiv und erfolgreich und hat sich von 2017 bis 2021 zudem verbessert. Die Bereitschaft der LAG Mitglieder sich weiterhin zu engagieren ist hoch, Probleme werden offen angesprochen und es herrscht eine angenehme Arbeitsatmosphäre. Ebenso ist die Zusammenarbeit mit dem ArL als sehr gut zu bewerten. Diese positive Zusammenarbeit innerhalb der LAG sowie mit dem ArL gilt es zukünftig zu erhalten und zu stärken. Das Regionalentwicklungskonzept enthält alle relevanten Aspekte und diente der Region als Leitfaden für die Entwicklung von 2014 bis 2022. Die Bekanntheit des Regionalentwicklungskonzeptes in der Bevölkerung sowie bei den LAG-Mitglieder ist jedoch eher gering, dies gilt es zu verbessern.

Insgesamt kann die LEADER-Region Wesermünde Nord auf eine erfolgreiche Förderperiode zurückblicken. Für die kommende Förderperiode 2023 bis 2027 besteht Veränderungsbedarf in dem Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit, dem Ausbau der zeitlichen Ressourcen für die Geschäftsstelle und das Regionalmanagement sowie in der Steigerung der Bekanntheit des Regionalentwicklungskonzeptes.



## DISCLAIMER COPYRIGHT – Alle Rechte vorbehalten

Das vorliegende Dokument stellt die Evaluierungsergebnisse der Förderperiode 2014 bis 2022 der LEADER-Region Wesermünde Nord dar. Stand der Analysen ist, wenn nicht anders vermerkt Februar 2022.

inspektour übernimmt keine Verantwortung oder Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Daten, sowie für Folgeschäden oder Verluste, die aus diesem Konzept resultieren könnten.

Die Inhalte des Dokuments sind geistiges Eigentum des Auftraggebers und der beteiligten Lenkungsgruppe sowie von inspektour. Die verwendeten Bilder dienen lediglich Illustrationszwecken. Sie stehen nicht zur Publikation frei. Fotos ohne Quellenangabe sind entweder Creative Commons ([www.pixabay.de](http://www.pixabay.de), [www.freepik.com](http://www.freepik.com)) oder gehören der inspektour GmbH.

inspektour GmbH  
Tourismus- und Regionalentwicklung  
Ralf Trimborn  
Osterstraße 124  
D-20255 Hamburg

Telefon: 040 414388740  
Telefax: 040 414388744  
Mail: [info@inspektour.de](mailto:info@inspektour.de)  
Internet: [www.inspektour.de](http://www.inspektour.de)